

Alternative Berufsbezeichnungen

Beitrag von „s3g4“ vom 9. November 2022 20:36

Zitat von Bolzbold

DAS könnte man dann auf alle Berufe ausdehnen.

Ob das Verb "sein" hier zwingend eine tiefergreifende persönliche Identifikation mit dem Beruf meint, kann man diskutieren. Ich wage zu behaupten, dass die Formulierung "ich bin Lehrer" durchaus üblich ist, wenn es um die Beantwortung der Frage geht, welchem Beruf (oder gar welcher Berufung...) man nachgeht.

Ich verwende das Synonym. "Ich bin Lehrer" bedeutet ja nicht, dass ich damit abschließend definiert bin. Genau so wenig ich die Aussage "Ich bin männlich".

Wenn jemand etwas als eine Berufung sieht, dann tut er mir leid wenn es im öffentlichen Dienst ist. Sowas geht meiner Meinung nach nur in der Selbstständigkeit.